Sehr geehrte Mitglieder der Kulturausschüsse,

mit dem Ziel Aktionen von und für Jugendliche zu organisieren, wurden im letzten Jahr die Jugendlichen zu einem ersten Treffen eingeladen. Etwa zehn Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren sind diesem Aufruf gefolgt. Wir haben eine Reihe spannender Ideen gesammelt. Dabei war von Plattdeutsch-Kursen bis zur Beachparty alles vorhanden. Im Lauf des Jahres haben wir dann drei Aktionen durchgeführt:

- Einen gemütlichen Grillabend mit Fußballspiel und Unterhaltungen. Zu dieser Veranstaltung kamen etwa 25 Jugendliche (die Veranstalter mit eingezählt).
- Ein Strandtag inklusive Bananefahren wurde geplant. Es gab ebenfalls etwa 20 Anmeldungen. Leider ließ der Wind das Bananefahren ausfallen. Spontan gingen wir dann mit den 10 Jugendlichen die sich anschlossen Eis essen.
- Eine Halloweenparty in Barsbek. Hierzu wurden uns hochglanz Fleyer gesponsert. Zusätzlich wurden Licht- und Nebeleffekte aufgefahren. Leider kamen über den gesamten Abend gerade einmal zehn Gäste zu uns. Die Kosten wurden jedoch gedeckt. Das Problem haben wir hier hauptsächlich in der unklaren Zielgruppe gesehen.
- Zum Abschluss des Jahres gab es noch ein Weihnachtstreffen des Planungsteams. Hier wurde überlegt, wie es in Zukunft weiter gehen soll. Inzwischen haben einige der anfänglichen Teilnehmer der Planungstreffen das Interesse verloren, doch ein harter Kern von etwa sieben Jugendlichen will auch dieses Jahr wieder Aktionen planen.

Die Überlegung des verbleibenden Teams ist auch in diesem Jahr eine Halloween-Party zu veranstalten. Diesmal jedoch mit klarer Zielgruppe. Zudem sollen neben Jugendlichen auch Erwachsene das Ziel der Veranstaltung sein. Aus dem Team kam der Wunsch lieber eine Veranstaltung mit vielen Teilnehmern zu organisieren, als sich auf Jugendliche zu beschränken. Sind Erwachsene dabei, kommen automatisch auch die Jugendlichen, so die Sichtweise des Teams. Aus meiner Sicht verlassen wir damit zwar die anfängliche Idee von Veranstaltungen von und für Jugendliche, auf der anderen Seite bin ich allerdings froh, dass die Jugendlichen so eine Veranstaltung organisieren möchten. Allerdings würde ich mir im Falle einer Umsetzung einen oder zwei Erwachsene wünschen, die den Abend begleiten und eure Meinung dazu wissen. Neben der Halloweenparty, wäre auch eine Beachparty eine Überlegung. Ansonsten soll der Strandtag wieder mit auf die Liste genommen werden.

Um die Veranstaltungen zu planen, treffen sich die Jugendlichen im Februar wieder. Da ich in dem Zeitraum in Hannover arbeite, wird voraussichtlich Kirsten Walsemann die Treffen leiten.

Ich hab mich über die Unterstützung im vergangenen Jahr sehr gefreut. Das Thema Jugendarbeit wird auch in Zukunft spannend bleiben. Über jegliche Ideen und Anmerkungen freue ich mich immer. Auch wer zukünftig mehr Informationen zu den Treffen bekommen möchte, kann gerne auf mich zu kommen. Am besten erreicht man mich dabei per Mail: j.s.neurath@googlemail.com oder Mobil: 0151 26105836.

Viele Grüße,
Jan-Steffen